

Aktuelles aus dem Stadtvorstand

Am 16.12 2019 kam der Stadtvorstand zu seiner vierten und zugleich letzten Sitzung in diesem Jahre zusammen. Zunächst gab es eine Information des Landesschatzmeisters zur Prüfung der Bundesfinanzrevisionskommission. Vor allem wurden die Kosten des Stadtparteitages für die Listenaufstellung der Kommunalwahlkandidaten gerügt. Die Empfehlung der Revisionskommission, Veranstaltungen so rechtzeitig zu planen, dass die Kosten in vertretbarem Rahmen bleiben, ist inzwischen wieder Praxis der Partei. Der Bericht unserer Schatzmeisterin Iris Gottschalk zu diesem Vorgang wird durch Achim Bittrich an die Revisionskommission gesandt.

Danach haben wir entsprechend der Finanzordnung der Partei eine Vorlage zu den Mandatsträger*innenbeiträgen beraten und beschlossen. Die Beiträge werden von den Abgeordneten entrichtet und in den Kommunalwahlfond gezahlt. Der Fond wird für die Finanzierung des Kommunalwahlkampfes verwendet. Es handelt sich hierbei um ein vereinbartes solidarisches Prinzip. Bei der Bemessung der Höhe ist das richtige Maß zu finden, denn Mandatsträger*innen im Stadtrat sollen davon auch ihre Ausgaben für die politische Arbeit im Stadtrat tragen. Die Vereinbarungen werden jeweils individuell zwischen den Sprecher*innen und Schatzmeisterin mit den Mandatsträger*innen getroffen. Der Stadtvorstand beschloss die Richtlinien für diese Vereinbarungen: 15% auf alle Zuwendungen, die mit dem Mandat verknüpft sind, wobei durchaus mehr gezahlt werden kann und weniger im Fall begründeter Ausnahmen (z.B. bei Anrechnung auf Sozialleistungen / Hartz IV).

Im nächsten Punkt haben wir unserer Aktivitäten der vergangenen Wochen ausgewertet, so z.B. die Kranzniederlegung zur Pogromnacht, die Demo gegen rechtsradikale Veranstaltungen im Veranstaltungsort Halber85 und den Klimaaktionstag von Friday For Future. Es erfolgte ein Bericht zur Kreisvorsitzendenberatung, an der Rosi Hein und Tobias Baum teilgenommen haben.

Bei dieser Beratung kamen Sprecher*innen und Vorsitzende aus den Stadt- und Kreisverbänden Sachsen-Anhalts zusammen. Dort wurden u.a. Kriterien zur Auswahl von Kandidat*innen für die Landtagswahl diskutiert. Ebenso wurde den Kreisvorsitzenden ein Ausblick auf die Erstellung des Wahlprogramms gegeben, schließlich erfolgte eine kritische Auswertung des Mitgliedertreffens des Landesverbandes (Meet-Einander).

Im weiteren Tagesordnungspunkt haben wir uns den anstehenden Aktivitäten gewidmet die wir gemeinsam mit euch als Stadtverband bestreiten wollen. Am 8.1 wird es einen Stand auf dem Alten Markt als Auftakt für das Volksbegehren für mehr Lehrer*innen und mehr Sozialpädagog*innen für die Schulen geben. Am 16.1. werden wir im Rahmen der Gedenkveranstaltungen zur Bombardierung Magdeburgs an der Kranzniederlegung teilnehmen und am 17.1 werden wir uns dann an den Aktivitäten gegen Nazi-Aufmärsche in Magdeburg mit einem eigenen Stand am Konrad-Adenauer-Platz beteiligen.

Dabei werden wir am 17. Januar eine eigene Kundgebung durchführen und mit eigenen Materialien auf unserer politischen Anliegen aufmerksam machen. Wir werden Flyer zu Situation bei Enercon und zu 15-Jahre-Hartz-IV dabei haben. Auch hier wollen wir die Chance nutzen, um Unterschriften für das Volksbegehren gegen den Personalmangel an Schulen zu sammeln. Weitere Details zum 17.1 werden euch und den Ortsverbänden noch zukommen. Aber markiert euch diesen Freitag bereits in eurem Kalender. Hier werden wir alle Kräfte des Stadtverbandes benötigen.

Am 28.3 soll es dann unseren nächsten Stadtparteitag geben, den Einberufungsbeschluss für diese Mitgliederversammlung wollen wir in der nächsten Sitzung fassen. Im Zusammenhang mit diesem Stadtparteitag wollen wir mit "30 Jahre Linke Politik in Magdeburg" mit euch würdigen. Rosi Hein und Nicole Anger haben das Konzept dafür auf unsere Vorstandssitzung vorgestellt und Zustimmung durch den Stadtvorstand bekommen.

Wir haben eine Projektgruppe zur Vorbereitung unserer Aktivitäten zum 8. Mai berufen mit Stephan Krull als Verantwortlichem. Rosi Hein hat noch über den Stand der Vorbereitung einer Würdigung zum 130. Geburtstag von Erich Weinert berichtet.

In der letzten Sitzung dieses Jahres haben wir auch die Sitzungstermine für das Jahr 2020 festgelegt. Die nächste Sitzung des Stadtvorstandes findet am 13. Januar statt, die weiteren Termine entnehmt ihr bitte Links & aktuell und der Webseite.

Wer zu unserer Jahresabschlussveranstaltung gewesen ist, dem haben wir bereits gesagt. Den Genoss*innen und Sympathisant*innen, die nicht dabei sein konnten, wünschen wir erholsame Festtage, einen angenehmen Jahresausklang und eine guten Rutsch ins neue Jahr.

Tobias Baum